

Leben als Soldatin oder Soldat im Einsatz – Angehörige wandeln auf den Pfaden ihrer Liebsten



Foto: Landeskommando Saarland.

Mehr als 3.700 Bundeswehrsoldaten beteiligen sich derzeit an Einsätzen im Ausland. Ein Großteil dieser Soldatinnen und Soldaten leisten in den weltweiten Einsatzgebieten ihren Dienst fernab der Heimat, ihrer Familien und Angehörigen. Deshalb ist es für sie ein ganz besonderes Erlebnis zu erfahren, wie man im Feldlager lebt und dort seinen Dienst tut.

Genau das geschah vom 10. bis 12. August 2018, als mehrere Gäste des Familienbetreuungszenstrum (FBZ) Saarlouis – unterstützt von Katholischer Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (KAS) und Evangelischer Arbeitsgemeinschaft für Soldatenbetreuung (EAS) – mit einer überzeugenden Camp-Atmosphäre in Baumholder empfangen wurden. Alle diese Gäste waren (Familien-) Angehörige unserer Soldatinnen und Soldaten.

Der Baumholder Truppenübungsplatz gehört mit einer Fläche von 11.900 Hektar zu den größten Übungsplätzen in der Bundeswehr – der perfekte Ort, um unseren Familien und Angehörigen der im Einsatz befindlichen Männer und Frauen einen Einblick in die Feldlager-Atmosphäre zu gewähren. Ein besonderer Bereich des zum Truppenübungsplatz gehörenden Geländes wurde dafür als Camp derart hergerichtet, wie es in den Einsatzländern vorzufinden ist: Feldbetten, Container, Sanitärcontainer und Kantinenzelt sowie vieles mehr lockten die interessierten Teilnehmer an. Alles was zu einem Feldlager und zum Einsatz dazugehört konnten sich die großen und kleinen Gäste ansehen und ausprobieren.



Foto: Landeskommando Saarland.

Am Anreisetag bekam jeder Teilnehmer nach Erledigung der Anmeldeformalitäten seinen Container zugewiesen, der in aller Ruhe bezogen wurde. Oberstabsfeldwebel Maas und Oberleutnant Stoll begrüßten alle Angereisten und stellten sich sowie das Team der Soldaten und Soldatinnen vor, das in den kommenden Tagen für die Veranstaltung verantwortlich zeichnete.

Schnell fanden sich am ersten Abend die Angehörigen der Soldaten und Soldatinnen im Einsatz zu Gruppen zusammen. Es kam zu einem intensiven Austausch unter den (Familien-) Angehörigen über die Herausforderungen des Alltags. Am Ende des ereignisreichen Tages, als das gemeinsame Abendessen eingenommen war und sich alle um die Feuertonnen versammelten,

schufen die Dunkelheit und der Sternenglanz eine besondere Atmosphäre des Beisammenseins.



Foto:
Landeskommando
Saarland.

Auch an den Folgetagen ließ ein spannendes Programm keine Langeweile aufkommen: Bundeswehrfahrzeuge (u. a. Marder und Fuchs) standen zur Fahrt über das Gelände bereit. Die engagierten Soldaten erklärten zudem Waffen und Ausrüstung, um den Angehörigen den Alltag ihrer Liebsten im Einsatz näher zu bringen. Das tagesfüllende Programm fand seine Ergänzung durch gutes Essen und kleine Snacks. Ein bewegender Feldgottesdienst am Sonntag rundete die Tage auf dem Baumholder Truppenübungsplatz ab.

Ein ausdrücklicher Dank geht an Oberstabsfeldwebel der Reserve Maas, Oberleutnant der Reserve Stoll sowie an alle beteiligten Kameraden für die Vorbereitung und gelungene Durchführung der Veranstaltung. Gemeinsam mit EAS/KAS ist allen Teilnehmern dieses FBZ-Angebotes die Chance eröffnet worden, auf den Pfaden ihrer im Einsatz befindlichen Angehörigen zu wandeln und damit das Verständnis füreinander und das Gemeinschaftsgefühl aller zu festigen.

KAS-Tätigkeitsbereich: OASE-Einsatzbetreuung